



Weihnachtspfarrbrief 2020

Pfarrverband Bogenhausen-Süd

„Alle Jahre wieder ...“



„Alle Jahre wieder ...“

| | |
|---|-------|
| Vorwort: Markus Bittner..... | 3 |
| Artikel von Pfr. Dr. C. Lukasz..... | 4 |
| Artikel von Diakon D. Spöttl..... | 5 |
| Artikel von Hr. W. Merkle..... | 6 |
| Artikel von Fr. B. Wiesner..... | 7-8 |
| Aus der Pfarrei St. Rita (Fr. Schröder-Koch)..... | 9 |
| Aus der Pfarrei St. Johann von Capistran (Hr. G. Nowak)..... | 10-11 |
| Aus der Pfarrei St. Klara (Hr. W. Merkle)..... | 12-13 |
| Erstkommunionen 2020..... | 14-15 |
| Ministranten aus dem Pfarrverband | 16-17 |
| Kindergarten St. Rita..... | 18-19 |
| Kindergarten St. Klara..... | 20-21 |
| Kindergottesdienstteam St. Rita und St. Klara mit Terminen..... | 22-23 |
| Gottesdienste im Advent, Heiligabend, Weihnachten..... | 24-28 |
| Gruppen und Termine | 29-34 |
| Gruß an die neuen Pfarrverbandsmitglieder..... | 35 |
| Sonstiges und Kontakt..... | 36-40 |

Impressum:

Herausgeber: Pfarrverband Bogenhausen-Süd, Daphnestr. 27, 81925 München

www.pfarrverband-bogenhausen-sued.de

Redaktion: M. Bittner (verantwortlich), R. Maendlen, F. Ring, C. Stöckel, W. Merkle

Konzeption und Gestaltung: M. Bittner

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: 4500

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

auch dieses Jahr darf ich Ihnen unseren Weihnachtspfarrbrief überreichen.

Das Thema des Pfarrbriefes lautet „Alle Jahre wieder...“. Mit diesen Worten beginnt ein uns altbekanntes Lied:

„Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.“

Gerade diese Worte wollen uns einladen zur Begegnung mit dem Kind in der Krippe. In dieser nicht gerade einfachen Zeit tut es gut, sich von diesem Kind willkommen geheißen zu wissen. Es hat offene Arme für uns alle. Es ist offen für unsere Sorgen, Nöte, Ängste; aber auch für unsere Freude und unsere Dankbarkeit.

„Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus. Geht auf allen Wegen mit uns ein und aus. Ist auch mir zur Seite still und unerkannt, dass es treu mich leite an der lieben Hand.“

Diese Zeilen sagen, da geht einer mit mir, einer der mich hält und trägt. Gott wird Mensch im Kind zu Bethlehem. Ich wünsche uns allen, gerade in dieser Zeit der Pandemie, dass wir diesem Kind begegnen dürfen und uns diese Begegnung auch und trägt.

**Ihnen allen ein von Herzen gesegnetes und friedvolles
Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2021.**

Für das Redaktionsteam und im Namen aller Seelsorger
Ihr Markus Bittner

Jesus - das Zelt der Begegnung

Die Zelte, die in der Pandamiezeit als Notversorgung für Corona-Tests oder als Lazarette aufgestellt werden, lassen mich an einen Satz aus dem berühmten Prolog des Johannes-evangelium denken: Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt (1,14). Während das Evangelium der Heiligen Nacht von den Hirten erzählt, die nach Betlehem kommen, um Jesus anzubeten, lesen wir am Weihnachtstag eine theologische Zusammenfassung des Weihnachtsgeschehens durch den Evangelisten Johannes: Göttliches, seit Ewigkeit bei Gott weilendes Wort ist Mensch geworden und hat unter uns gewohnt. Die Formulierung „hat unter uns gewohnt“ lautet im griechischen Original wortgetreu: „hat unter uns gezeltet“, man kann auch sagen: „hat unter uns sein Zelt aufgeschlagen“. Im Menschen Jesus „zeltete“ das Wort. Das „Fleisch“ Jesu wurde zum „Zelt“ des göttlichen Wesens.



Das Wort „zelten“ spielt hier auf das Zelt an, das die Israeliten während der Wanderung durch die Wüste Sinai als Ort des Gebetes aufgeschlagen haben. Es hieß „Zelt der Begegnung“. Dieses Zelt haben die Israeliten bei jedem Ortswechsel mit sich transportiert. In ihm fanden sie Gottes Nähe und seine Herrlichkeit. Dieses Zelt gilt in der Bibel als Vorzeichen für den Tempel in Jerusalem, den späteren Mittelpunkt des Volkes Gottes des Alten Testaments.

Nun hat Gott uns Jesus als einen neuen Tempel geschenkt, in dem sein ewiges Wort Sitz genommen hat. Die menschliche Natur Jesu ist wie ein Zelt, in dem die Fülle der Gottheit wohnt. Jesus ist das neue „Zelt der Begegnung“. Wer Jesus geistig „betritt“, begegnet dort Gott selbst.

Möge unserem bedrängten Anblick auf die weißen Zelte der Pandemienotversorgung durch das Weihnachtsfest die Angst genommen werden, allein da zu sein und der todbringenden Pandemie hilflos ausgeliefert. Jesus ist Teil der Erd- und unserer Lebensgeschichte geworden und hat uns Gott nahe gebracht. Wer mich sieht, sieht den Vater – sagte er (Joh 12,45). Schauen wir also fest auf den Neugeborenen, um Gott selbst, den gütigen, barmherzigen, uns alle liebenden Vater zu erfahren, sei es im persönlichen Gebet, sei es in unseren Kirchen, die wie „Zelte der Begegnung“ unter uns aufgerichtet wurden. In diesem Sinne ein frohes Weihnachtsfest!

Pfarrer Dr. Czeslaw Lukasz

Leiter des Pfarrverbandes

Alle Jahre wieder...?

Alle Jahre wieder schmücken bunte Beleuchtungen und festliche Dekorationen unsere Straßen. Weihnachtliche Musik erklingt in den Häusern, Geschäften und Märkten. Die Luft ist erfüllt vom Duft gebrannter Mandeln, Lebkuchen und Glühwein. Und auch alle Jahre wieder hetzen wir durch Geschäfte auf der Suche nach passenden Geschenken, sind wir gestresst von den Vorbereitungen auf das Fest und versuchen zwischen all dem noch ein wenig Besinnlichkeit aufzuschnappen, oft laut klagend über die Hektik dieser Jahreszeit.

Doch dieses Jahr scheint alles anders zu werden. Das Jahr ist geprägt von Entschleunigung, Abstand, Rückzug in den engsten Familienkreis, Verboten von Veranstaltungen, Feiern oder anderen Menschenansammlungen. Dieses Jahr werden Christkindmärkte, überfüllte Kaufhäuser oder Gottesdienste und große Familienfeiern ausbleiben.

Und dennoch ist wie alle Jahre wieder Weihnachten. Denn unbeirrt aller Traditionen und Krisen der Jahrhunderte bleibt eines gleich: Einmal im Jahr erinnern sich die Christen auf der ganzen Welt bewusst daran, dass Gott in Christus Mensch wurde um uns zur Seite zu stehen. Damals wie heute.

So lädt uns diese ungewöhnliche Zeit, in der wir viele Gewohnheiten entbehren müssen ein, genau hinzuschauen worauf wir vielleicht auch zukünftig verzichten können, worauf wir nicht oder nicht mehr verzichten wollen und was uns trotz aller Veränderungen geblieben ist.

Auch wenn unsere Gemeinschaft von den Begegnungen lebt, durften wir im vergangenen Jahr doch auch spüren, dass ihre Existenz davon nicht abhängt. Denn wir dürfen darauf vertrauen, dass unser Glaube uns einen Weg weist um über die Grenzen der (Kontakt-) Beschränkungen hinaus miteinander verbunden zu sein und zu bleiben.

In Gedanken und im Gebet bin ich Ihnen verbunden und wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein besinnliches und segensreiches Weihnachtsfest 2020.

Ihr Diakon

Dieter Spöttl

Alle Jahre wieder...

...kommt das Weihnachtsfest für viele plötzlich und völlig überraschend, auch wenn das Datum doch schon so lange feststeht. Jedes Jahr dasselbe und alles wie immer. Nein, dieses Jahr hält ja noch eine weitere Überraschung bereit: ein kleines und für alle schlecht berechenbares Virus.

Noch ist uns nicht klar wie die - für viele schönste Geburtstagsfeier des Jahres - ablaufen kann. Eine kleine Auswahl an Fragen, die sich sicher viele stellen werden:

Müssen wir diesmal auf die Weihnachtsmessen in der Kirche anlässlich der Geburt von Jesus Christus verzichten, wie wir auch schon an Ostern verzichten mussten? Gibt es diesmal kein gemeinsames feierliches „Stille Nacht“ zum Ende der Christmette auf das sich viele schon so gefreut haben?

Wie können wir mit nahen Angehörigen im Heim das Weihnachtsfest in einem einigermaßen würdigen Rahmen feiern? Sind Besuche überhaupt noch möglich angesichts der neuesten Entwicklung?

Was ist mit einem Besuch auf einem der vielen Christkindl- und Weihnachtsmärkte? Muss ich heuer auf den Glühwein mit Freunden und Kollegen verzichten?

Was ist mit der alle Jahre wiederkehrenden Sternsingeraktion? Können unsere jungen „Drei Könige“ wieder von Haus zu Haus ziehen, vielleicht mit Mundschutz?

Ja, das Wort Verzicht spielt in unseren Gedanken zurzeit schon eine große Rolle. Vielleicht schaffen wir es aber auch aus dem Verzicht eine Chance zu machen. Eine Chance sich wieder auf den Kern von Weihnachten zu besinnen, auf die Ankunft von Christus auf Erden.

Vielleicht laden wir ja das Geburtstagskind zu uns ein und sagen ihm Danke. Danke, dass er sich uns angenommen hat. Danke, dass wir trotz der ungewöhnlichen Umstände dennoch Weihnachten feiern dürfen – in welcher Form auch immer - und das Beste daraus machen. Danke, dass er uns Hoffnung und Zuversicht für die Zukunft gibt.

Und so Gott will, feiern wir im Jahr 2021 dann Weihnachten wieder wie gewohnt und unter dem Motto „Alle Jahre wieder“.

FAMILIENpastoral in ST. RITA

In diesem Jahr war ich richtig gut in der Zeit! Alles war fertig vorbereitet: die Kindergottesdienste in der Fastenzeit, die Karfreitagsandacht für Kinder und sogar der Familiengottesdienst für Ostersonntag war bereits mit Herrn Pfarrer Spöttl besprochen. Doch dann kam alles anders!

Als mich die Nachricht erreichte, dass die Kirche keine Gottesdienste mehr feiert, ist mir zum ersten Mal richtig bewusst geworden, wie ernst die Lage ist.

Ostern ohne Gottesdienste – wie soll das gehen?

Und es ging – sogar besser als gedacht.

Wir haben als Kernfamilie zu Hause Gottesdienste gefeiert. Zuerst sehr kindgerecht, dann aber immer mehr mit dem Ablauf eines Wortgottesdienstes. Höhepunkt unserer „Familien-Gottesdienste“ war eine intensiv erlebte Karwoche mit einer „Osternacht“.

So interessant und gut die Erfahrung war, Kirche in einer ihrer ursprünglichsten Formen zu erleben, so sehr ist mir wieder bewusst geworden, dass man nicht für sich alleine Christ sein kann.

Somit war es ein besonderes Erlebnis, gleich am ersten Wochenende, an dem wieder Gottesdienste erlaubt waren, einen Familienwortgottesdienst im Innenhof von St. Rita gemeinsam mit anderen Familien zu feiern.

Weitere Wortgottesdienste – alle im Freien – folgten.

Familiengottesdienst zum Thema „der Regenbogen als Freundschaftszeichen“

Familiengottesdienst zum Thema „Johannes der Täufer“

Familiengottesdienst zum Psalm 139

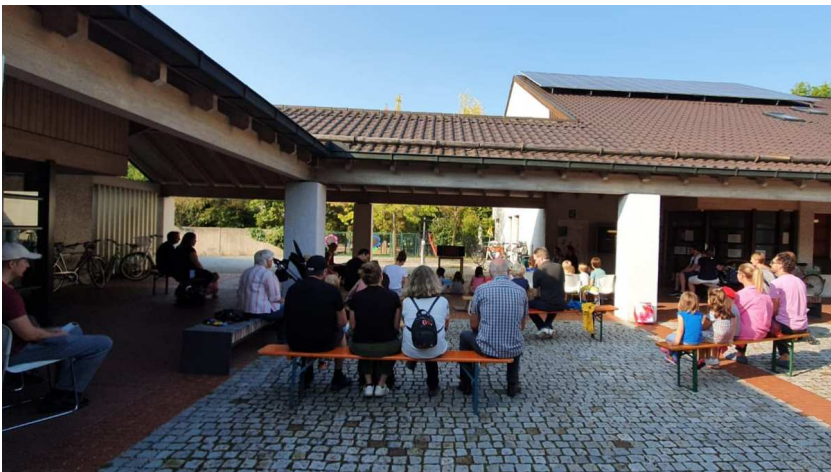
Kindergottesdienst zum Thema „Jesus sitzt auch in stürmischen Zeiten mit im Boot“

Besonders schön war, dass so viele Menschen kamen: Familien mit Babys und Kleinkindern, Kindergarten- und Schulkinder, Jugendliche

aber auch Erwachsene ohne Kinder und Senioren haben mitgebetet und mitgesungen. Und auch Herr Pfarrer Dr. Lukasz hat dreimal vorbeigeschaut, um uns den Segen zu spenden.

Es war jedes Mal schön, als „Pfarrei-Familie“ zusammen zu kommen um Gott, unseren Glauben und auch unsere Gemeinschaft zu feiern.

Herzlichen Dank an Irena und das Kigo-Team für's Mithelfen und Vorbereiten. Ein weiterer Dank auch an unsere drei Musiker und die Helfer, die sich um Sitzkissen, Bänke und Stühle gekümmert haben.



Die nächsten Kinder- und Familiengottesdienste werden aufgrund der Jahreszeit wieder in der Kirche stattfinden. (Soweit die Planung ...- bitte beachten Sie die Aushänge, Wocheninformation und die Homepage des Pfarrverbandes, da sich durch das Infektionsgeschehen jederzeit etwas ändern kann.)

Auf jeden Fall ist zu allen Angeboten wieder die ganze St.-Rita-Familie eingeladen!

Auch wenn wir untereinander Abstand halten müssen – Gott dürfen wir ganz nahe kommen!

Barbara Wiesner

„Alle Jahre wieder ...“ - Ein Rückblick auf das Jahr 2020 in St. Rita



„Alle Jahre wieder“ – das klingt ein bisschen nach „immer wieder das Gleiche“. Nein, das kann man in diesem Jahr bei einem Rückblick nicht sagen. Das Jahr begann in St. Rita zwar wie jedes Jahr. Mit einem festlichen Gottesdienst zum Fest der Beschneidung des Herren, zum Neujahr. Aber bald ergaben sich große Veränderungen. In den Nachrichten hörte man von einem aggressiven Virus, an dem in China viele Menschen erkrankt und verstorben sind. Na ja, ist ja weit weg, mögen sich viele gedacht haben. Bald wurden die

Nachrichten besorgniserregend und im Februar wurden in Deutschland die ersten Fälle gemeldet.

Im März trat dann etwas ein, womit niemand gerechnet hat und was für uns Christen kaum vorstellbar war: Wir durften nicht mehr zusammen Gottesdienst feiern. Die Infektionsgefahr war zu groß. Zum Glück wurden wir durch Rundmails von Herrn Pfarrer Lukasz in bester Weise über Gottesdienste im Fernsehen und Rundfunk informiert, ebenso gab es Anregungen für Hausgottesdienste. „Wer glaubt ist nicht allein“ – das haben wir gespürt. Es war kein Ersatz für den Gottesdienst in der Gemeinde, aber man konnte eine geistliche Gemeinschaft spüren. Dafür sind wir dankbar.

Endlich am 10. Mai konnten wir wieder in die Kirche zum Gottesdienst kommen. Für ausreichenden Abstand ist durch Kennzeichnung der Sitzplätze gesorgt, Desinfektionsmittel stehen bereit, Frauen und Männer haben den Ordnungsdienst übernommen. Jeder hält sich an die AHA-Regeln, nimmt auf den anderen Rücksicht. Das Wichtigste, zusammen Gottesdienst zu feiern, ist uns wieder geschenkt.

Leider konnten die Begegnungen nach dem Gottesdienst, über die wir uns immer sehr gefreut haben, nicht stattfinden: Dämmerchoppen, Eine-Welt-Café, Osterfrühstück, Rita-Fest, Sommerfest, Kirchweih-Fest - alles ist "Corona" zum Opfer gefallen. Es bleibt uns die Hoffnung, dass es irgendwann wieder aufwärts geht. Bis dahin halten wir uns, wenn es auch manchmal schwerfällt, an die Regeln. Nur so können wir lieb gewordene Gewohnheiten zurückgewinnen. In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund!

Ihre Elfriede Schröder-Koch

Alle Jahre wieder in Capistran

Unser früherer Pfarrer Günther Naumann schrieb in seiner Festschrift zum 25jährigen Pfarrjubiläum 1985: „Denken Sie zurück, als vor 25 Jahren im Pfarrgebiet ein Pfarrleben lebendig wurde, als immer neue Fremde kamen, als neue Gesichter auftauchten, als andere Ansichten Platz griffen. Die Fluktuation ist in der Folgezeit geblieben. Mal mehr, mal weniger auffallend. Die ersten Bewohner der Parkstadt Bogenhausen werden festgestellt haben: Wir sind nicht mehr unter uns geblieben.“

Aus dieser Rückerinnerung spricht aber auch eine Anforderung: In dieser vielfältigen Gesellschaft sollten wir als Gruppe der Katholiken auffallen. Angenehm auffallen. Wir sollten beispielhaft sein, leuchtend und damit werbend. Dies wollten wir heuer im Jahre 2020 zum 60jährigen Jubiläum besonders herausstellen. Corona hat dies leider nicht zugelassen. Es bleibt aber unverändert unser gemeinsames Ziel.

Als wegen der Pandemiebeschränkungen im März keine Gottesdienste mehr möglich waren, hat Herr Pfarrer Dr. Lukasz durch Rundmails Kontakt zu den Gläubigen gehalten, in denen er auf Gottesdienste im Rundfunk, Internet und Fernsehen hinwies und geistliche Impulse zu Hausgottesdiensten und Andachten gab. Zusammen mit dem Seelsorger-Team hielt er in allen drei Kirchen unseres Pfarrverbandes stellvertretend für alle Gläubigen Gottesdienste. Außerdem koordinierte er alle Hygienemaßnahmen in den Kirchen und Pfarrheimen. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

Nach 60 Jahren mussten heuer sehr viele dringende Renovierungsarbeiten und Baumaßnahmen erfolgen. Nach langen und zeitaufwendigen Gesprächen konnte heuer die neue Viessmann-Heizung für unser Pfarrzentrum in Betrieb genommen werden. Dafür ist besonders unserem Verwaltungsleiter Herrn Markus Glätzer zu danken. Heuer wurde auch die notwendige Orgelsanierung vorgenommen. Große Sorgen bereitete nach starken Regenfällen ein Wassereinbruch an mehreren Stellen unserer Kirche. Durch eine Grundreinigung der Dachrinnen und eine Erneuerung der Fallrohre konnte der Wassereinbruch erfolgreich gestoppt werden. Es erfolgte auch eine Instandhaltung unseres Parkplatzes. Die Schlaglöcher wurden beseitigt und ein behindertengerechter Zugang zum Pfarrbüro geschaffen. Ferner wurden auch die Zuwege zur Kirche am Kirchturm und die die Treppen zum Pfarrheim ausgebessert. Notwendig war auch eine Erneuerung der Blitzschutz-Anlage für das Pfarrhaus und die Mesner-Wohnung. Es erfolgte ein Baumrückschnitt auf unserem Grundstück und eine notwendige Baumentfernung in unmittelbarer Nähe des Pfarrhauses. Dies alles war nur möglich mit der tatkräftigen Hilfe unseres Mesners und Hausmeisters Archie Babic. In enger Zusammenarbeit mit Herrn Glätzer und mir organisierte er den Ablauf aller notwendigen Arbeiten. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür. Unsere Kirche lebt von solchen Mitarbeitern und wir können mit Recht auf sie stolz sein.



Vieles muss aber noch im nächsten Jahr erledigt werden. So ist eine Neukonzeption der Brandschutzmaßnahmen und ein Erneuerung der Blitzschutzanlage für Kirche und Pfarrheim erforderlich. Die Notausgangsschilder müssen erneuert und die Mesner-Wohnung renoviert werden.

Durch den Wassereinbruch müssen wir den hinteren Teil der Sakristei, wo sich die Messgewänder befinden und sich die Ministranten umziehen, renovieren. Sorgen bereitet uns auch eine sichere und unfallfreie Auswechslung der Lampen in der Kirche. Dieser Tatsache, die vor allem unseren Hausmeister betrifft, räumen wir höchste Priorität im nächsten Jahr ein und werden uns dafür den Rat eines Experten einholen.

Pfarrgemeinde entsteht vor allem im Zusammenwirken vieler Einzelner.

Dabei denke ich besonders auch an Frau Barbara Maier, die sich seit Jahrzehnten um unseren Blumenschmuck in der Kirche hervorragend kümmert. Unser Chorleiter Herr Hagn hat sich unter schwierigen Bedingungen in dieser Corona-Zeit der Kirchenmusik angenommen und unsere Ministranten kamen gerne zum liturgischen Dienst, obwohl nur wenige Handgriffe zu tun waren. Unsere langjährige Sekretärin Frau Atzberger ging Ende März in den wohlverdienten Ruhestand. Neu sind in unserem Pfarrbüro Frau Deiser und Frau Stöhr. Frau Englmann kümmert sich um die Buchhaltung im Pfarrverband. Ich bitte Sie um Ihre Unterstützung und vor allem um Geduld. Die Einarbeitung ist nicht immer einfach. Frau Ferja Damm ist für die Reinigung unserer Kirchenräume verantwortlich. Auch hier entsteht durch die Hygienemaßnahmen erheblich mehr Arbeit. Ihnen allen gilt unser besonderer Dank.

Ein besonderes Anliegen ist es mir, auch an die Pfarrmitglieder zu denken, die über Jahre hinaus in unserer Kirche gewirkt haben und heuer verstorben sind. Voll Dankbarkeit erinnern wir uns an Herrn Karl Maier, Herrn Dietmar Meixner und Ursula Espach.

Eine Besonderheit habe ich mir zum Schluss aufgehoben. Alle Erstkommunionfeiern unseres Pfarrverbandes fanden heuer wegen der Corona-Pandemie in St. Johann von Capistran statt. Die Entscheidung des Seelsorger-Teams wurde von allen Beteiligten mitgetragen und erfolgreich umgesetzt. Ein großes Zeichen der Verbundenheit in unserem Pfarrverband. So mögen wir vielleicht manchen Außenstehenden für unsere Arbeit und für unsere Art Christ zu sein begeistern.

Gehen wir mit Zuversicht und Gottvertrauen in das Neue Jahr!

Gerd Nowak

Aus der Pfarrei St. Klara

Als wir gut gelaunt am 15. Februar unseren Pfarrverbandsfasching gefeiert haben, hat noch keiner ahnen können, dass dies mehr oder weniger auch schon unsere letzte Veranstaltung für dieses Jahr war.



Ab Mitte März durften dann zunächst auch keine Gottesdienste mehr in der Kirche mit Besuchern gefeiert werden. Dabei war ein Sonntag ohne Eucharistiefeier eigentlich nur schwer vorstellbar und traurig.

Es kam dann noch schlimmer: keine Abendmahlfeier am Gründonnerstag, keine Karfreitagsliturgie, keine Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück, keine Ostermesse.

Allmählich mussten wir uns dann mit dem Gedanken vertraut machen, dass

alle unsere Planungen ad acta gelegt werden müssen. Um hier nur Einiges zu nennen das dem Virus zum Opfer fiel:

der Besinnungstag für die Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen,

der Abschied von unserer langjährigen Pfarrsekretärin Frau Anita Atzberger in der ursprünglich geplanten Form,

die Frühschoppen am 1. Sonntag jeden Monats,

der gemeinsame ökumenische Gottesdienst mit der Nachbargemeinde Immanuel-Nazareth an Christi Himmelfahrt,

das Fronleichnamfest des Pfarrverbands,

unser traditionelles Sommerfest am Patrozinium,

auch der Adventsbasar und der Nikolausfrühschoppen wird ausfallen

Bevor dann ab Anfang Mai wieder Gottesdienste möglich waren, mussten erstmal einige „Dekorationsarbeiten“ in der Kirche durchgeführt werden, um das vorgegebene Hygienekonzept umsetzen zu können.



Die erste Maiandacht mit Diakon Dieter Spöttl war dann auch gleich richtig gut besucht. Auch die folgenden abendlichen Maiandachten fanden unerwartet hohen Zuspruch aus dem gesamten Pfarrverband. Am 10. Mai war es dann soweit: der erste Sonntagsgottesdienst nach 8 Wochen.



Die Besucher sind alle sehr diszipliniert und halten sich nahezu ausnahmslos an die Vorgaben des Ordnerdienstes. Hierfür ein herzliches Vergelt's Gott!



Am 28. Juni verabschiedete sich schließlich Jugendpfarrer Spöttl von der Gemeinde St. Klara. Wir sagen vielen Dank und wünschen ihm alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Nachdem das geplante Abschiedsfest für Frau Anita Atzberger immer wieder verschoben werden musste, erfolgte dies nun im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes mit Musikbegleitung am 25. Oktober in St. Klara. Herzlichen Dank für all die vielen treuen Jahre! (Bilder gibt es bei den Impressionen aus der Pfarrei).

Durch Corona wurden unsere Erstkommunionfeiern vom Mai in den Herbst verschoben. An sechs Samstagen konnten somit 52 Kinder aus unseren drei Pfarrgemeinden in kleinen Gruppen eine stimmungsvolle Feier in der geräumigen Kirche St. Johann von Capistran feiern.

Ein herzliches Dankeschön an die Eltern und alle Tischmütter, die bei der Vorbereitung der Kinder und bei der Feier mitgewirkt haben.

Lesen Sie anschließend einen Rückblick von einer Tischmutter.

Persönlicher Rückblick als Tischmutter

Vor etwas mehr als einem Jahr habe ich mich entschieden Tischmutter zu sein. Die Entscheidung kam für mich selbst ein bisschen überraschend, weil ich früher nicht viel darüber nachgedacht habe. Ich glaube aber, dass der Antrieb immer da war. Denn ich stellte mir oft die Frage über den Glauben unserer Kinder und die Kirche in der Zukunft.

Mit der Erstkommuniongruppe hatte ich großes Glück. Wir haben uns alle sehr gut verstanden und die Kinder waren alle einfach klasse. Deren Neugierde, Freude und Spontanität machten es uns sehr leicht. Auf unsere Gruppenstunden habe ich mich immer sehr gefreut.

Der erste Termin war Anfang Januar und wir haben uns danach immer montags getroffen. Es war stets spannend, interessant und es hat auch immer Spaß gemacht.

Am 2. März hatten wir unsere letzten Gruppenstunden und wenige Wochen danach kam der Lockdown. Plötzlich haben sich alle unsere Pläne und Prioritäten geändert. Mehr als niemals zuvor war unsere Gesundheit, und die von unseren geliebten Mitmenschen, am wichtigsten. Wie wir alle wissen, war es die Zeit, in der wir meistens zu Hause blieben und wenig oder kaum Kontakt mit anderen hatten. Jetzt mussten wir uns auch auf die neuen Verhältnisse einstellen. Home-Schooling und Home-Office wurden zum neuen Alltag. Für die Kinder war es auch keine leichte Zeit und sie alle haben ihre Großeltern, Schulkameraden und Freunde sehr vermisst. Sie mussten selbständig für die Schule lernen, sich zu Hause mehr und anders beschäftigen und auch neue Wege der Kommunikation ausprobieren. Andererseits war es eine Chance für die Eltern, näher bei den Kindern zu sein und mehr mit ihnen über die Erstkommunion und den Glauben zu sprechen. Die Erstkommunioneltern haben zu Hause mit ihren Kindern Brot gebacken und über die Bedeutung von Brot bei der Erstkommunion gesprochen. Die Kinder durften in dieser Zeit auch ihre Erstkommunionkerze zusammen mit ihren Eltern vorbereiten. Es gab auch die Möglichkeit im Kreis der Familie zu Hause einen Kindergottesdienst zu feiern.



Es war mit Sicherheit nicht immer einfach, aber die Familien hatten jetzt mehr Zeit über ihre Gefühle, den Glauben und die Erstkommunion zu sprechen.

Nach diesen außergewöhnlichen Monaten habe ich mich umso mehr gefreut, als Anfang Juli bekannt wurde, dass die Erstkommunion nach den Sommerferien stattfinden würde und wir schon einen Termin dafür hatten.

Am 26. September hat unsere Gruppe glücklich das Sakrament der Erstkommunion empfangen. Es war ein besonderer und schöner Moment für uns alle. An diesem Tag haben alle Kinder gestrahlt und hatten einen Blick voll Glück und Erwartungen. Ich hoffe, dass jedem Kind die Erinnerung an diesen großen Schritt und Moment im Leben bleibt. Und, dass sie nie vergessen, was die Vorbereitung zur Erstkommunion in dieser Zeit uns gelehrt hat. Dass unsere Gemeinde, Familie und Freunde wichtiger als nie zuvor sind und, dass unser Glaube uns immer Hoffnung gibt.

Ich bewahre mir jetzt diese einmalige Erfahrung als Tischmutter und wünsche mir für die Erstkommunionkinder, dass sie weiter zusammen in ihrem Glauben wachsen.

Mercedes Blanca

Unsere Ministrantengemeinschaft in Coronazeiten – eine Herausforderung, aber nicht unmöglich...

Alle Jahre wieder ist für die Ministranten in St. Klara viel geboten. So fahren wir seit etlichen Jahren zusammen ins Ministrantenwochenende nach Josefstal, grillen jedes Jahr vor dem Patrozinium und geben den Minis die Möglichkeit an vielen, verschiedenen gemeinsamen Aktionen und Ausflügen teilzunehmen.

Doch in diesem Jahr hat sich vieles verändert, einige Aktivitäten konnten nicht mehr so stattfinden wie gewohnt. Besonders schade für uns Ministranten war es, dass wir die Karwoche heuer nicht wie sonst auch mit den zahlreichen feierlichen Gottesdiensten, bei denen es für uns immer viel zu tun gibt, miterleben konnten. Die letzten Jahre war auch die Suche nach den Ostergeschenken für die Ministranten nach dem Osterfrühstück immer eine schöne gemeinsame Aktion. Die Geschenke waren an den kuriosesten Orten und oft nicht für jeden erreichbar versteckt. Dadurch dauerte es oftmals länger, bis jeder sein Ostergeschenk gefunden hatte. Heuer verteilten wir stattdessen die Ostergeschenke zusammen mit Diakon Dieter Spöttl am Karsamstag an alle Minis persönlich.

Einen gemeinsamen Ausflug im Sommer gab es dieses Jahr, der aktuellen Situation geschuldet, leider nicht, dafür waren wir sehr froh, dass wir glücklicherweise im Juli unser traditionelles Ministrantengrillen beim schönen Wetter im Pfarrhof veranstalten konnten. Dies war heuer ein ganz besonderes Ereignis, da sich viele Minis seit einigen Monaten nicht mehr gesehen hatten und auch wir haben uns gefreut die Minis in ihrer Vielzahl wieder versammelt zu sehen. Auch wenn alles unter den strengen Vorgaben stattfand, haben wir das Ganze gut gemeistert und die Wiedersehensfreude war bei allen groß.

Nachdem wir in Klara immer eine große Anzahl an Ministranten bei den Gottesdiensten waren, war und ist es für uns komisch, wenn nur 2 Minis ministrieren können. Nachdem wir seit Ende Juli den Weihrauchdienst wieder eingeführt haben, den alle Minis ab der Firmung übernehmen können, sind es immerhin wieder 3 Minis im Altarraum.

Nun haben wir uns auch ein Konzept überlegt, dass wieder 4 Minis regulär ministrieren können und es zusätzlich noch einen Mini für den Weihrauchdienst geben wird. Dies sollte ab Anfang / Mitte November umgesetzt werden.

Somit sind es zumindest wieder ein bisschen mehr Minis, die mit Abstand zusammen ministrieren können, auch wenn wir noch lange nicht an unsere oftmals zweistellige Zahl der Minis pro Sonntag herankommen.

Wir geben natürlich weiterhin unser Bestes und versuchen trotz der aktuellen Bedingungen die Ministrantengemeinschaft aufrechtzuerhalten, damit wir auch in Zukunft sagen können, „Alle Jahre wieder“ ist für unsere Ministrantinnen und Ministranten einiges geboten.

Cordula & Christian Weiß



18 Kindergarten St. Rita

„Erntedank im Kindergarten St. Rita“

Auch bei uns im Kindergarten war dieses Jahr alles ein bisschen anders als in den vorherigen Jahren!

Eigentlich ist dieses erste Fest im Herbst für die Kinder und gerade für neue Familien eine wunderbare Möglichkeit die neuen Freunde ihres Kindes und deren Eltern kennenzulernen!

Leider konnten wir aufgrund der Corona-Bestimmungen dieses Jahr das Erntedankfest nicht wie gewohnt mit den Familien im Pfarrinnenhof feiern, aber wir lassen uns das Feiern mit den Kindern nicht nehmen und hatten dieses Jahr stattdessen eine „Erntedank-Woche“ mit vielen tollen Aktionen.



Bilderbuchkino „Erntedank“



Stuhlkreis zum Thema Erntedank



Wir backen Semmeln



Wir verzieren Lebkuchenherzen

Am 01. Oktober 2020 fand dann unser „Mini-Erntedankfest“ (nur mit den Kiga-Kindern, Erzieherinnen und unserem Pfarrer Lukasz) statt. An diesem sonnigen Tag, mit weiß-blauem Himmel, waren fast alle Buben und Mädchen in Dirndl oder Lederhose gekleidet im Kindergarten. Mit warmem Leberkäs, frischen Brezen und Käsewürfel hatten wir einen tollen Start in unseren kleinen Festtag!

Um 11.00 Uhr gab es dann für alle einen kleinen Gottesdienst in der Kirche mit unserem Pfarrer Lukasz. Mit einem gemeinsamen Lied, einem Gebet, Fürbitten und einem Gabenspiel, haben sich die Vorschulkinder am Gottesdienst beteiligt. Die vielen reichlich gefüllten und geschmückten Erntedankkörbchen wurden zuletzt noch von Pfarrer Lukasz gesegnet.

Es war ein wunderbarer, bayerischer Erntedanktag!

**Gabi Kammermayer und
ihr Kindergarten-Team**



20 Kindergarten St. Klara

Alle Jahre wieder im Kindergarten St. Klara Die Kinder erzählen...

Jedes Jahr im September herzlich von den „alten begrüßt, aufgenommen und Wir haben uns in unserer eingewöhnt, fühlen uns gen. Auch wir kennen jetzt und können gemeinsam mit Vorschulkindern darüber kleinen Einblick bekommen so machen.



werden wir 3 Jährigen Hasen“ in der Einrichtung unterstützt.

neuen Umgebung gut jetzt sehr wohl und gebor- den Kindergartenalltag den Mittleren und den berichten, damit Sie einen men was wir den ganzen

Alle Neuankömmlinge sind bereits eingetroffen. Wir sind jetzt 25 Kinder in jeder Gruppe.

Unseren Betreuerinnen ist ein nettes „Guten Morgen“ an der Eingangstüre wichtig, weil wir uns Neuen aber manchmal noch nicht trauen, reicht ihnen auch ein winken oder lächeln. Wenn wir dann den Weg zu unserem Garderobenplatz geschafft haben, hängen wir die Rucksäcke an den Taschenwagen, ziehen unsere Jacken und Schuhe aus, ziehen die Hausschuhe an und gehen erstmal gründlich Händewaschen. Danach treffen wir uns im Gruppenzimmer und können selbst entscheiden ob wir spielen oder Frühstückchen möchten. Am Frühstückstisch ratschen wir, haben morgens schon viel Spaß und vergessen dann doch manchmal zu essen. Das ist aber nicht so schlimm, denn wir werden täglich daran erinnert bis 10:30 Uhr unsere Brotzeit zu essen. Wenn dann alle Kinder ab 9:00 Uhr in der Gruppe angekommen sind, machen wir sobald alle bereit und fertig mit spielen oder aufräumen sind, unseren Morgenkreis. Zur Begrüßung lernten wir einen Reim den wir schon alleine aufsagen können.

Kennenlernspiele bereiten uns Freude, denn dabei können wir z.B. unsere Namen nennen, sagen was wir gerne spielen oder gut können und vieles mehr.

Jeder von uns Neuen hat einen „Paten“ bekommen der sich im Kreis gemeldet hat um uns im Alltag ein wenig zu begleiten. Über diese Hilfestellung freuen wir uns sehr. Anfangs feierten wir viele Geburtstage. An unserem Ehrentag bringen wir Muffins oder Kuchen mit und versuchen gemeinsam die Feier super schön zu gestalten.

Während der Freispielzeit bis 12:00 Uhr suchen wir uns Spielpartner, Freunde oder beobachten manchmal was die Anderen machen.



Unsere Betreuerinnen machen während dieser Zeit auch Dinge mit uns wie z.B. Sonnenblumenbilder gestalten, unsere Garderobentäschchen mit Namen bestempeln, Vorschule, Portfolio, Turnen u.v.m. Sie sind zudem unsere Schulter zum Anlehnen wenn wir mal traurig sind, uns verletzt haben oder sind einfach da wenn wir jemanden brauchen.

Um ca. 11:00 Uhr freuen wir uns täglich auf den Garten. Draußen können wir toben, schaukeln, Fahrzeuge fahren, im Sandkasten graben und vieles mehr.

Wenn um 12:00 Uhr die Kirchenglocken läuten, wissen wir dass es Zeit für das Mittagessen ist. Oft haben wir großen Appetit, denn so ein Kindergarten tag ist ganz schön anstrengend und macht Hunger. Vor dem Essen waschen wir unsere Hände und setzen uns im Zimmer an einen der gedeckten Tische. Während unsere Teller gefüllt werden, bereiten wir uns auf das Tischgebet vor. Danach wird geschlemmt. Sind wir fertig, haben das Mittagsgeschicht gegessen oder zumindest probiert, gehen wir auf Toilette und waschen Mund und Hände.



Anschließend treffen wir uns wieder im Gruppenzimmer, suchen uns einen Schlafplatz um unsere Decken und Kissen auszulegen. Die Zeit der Mittagsruhe von 13:00 – 13:30 Uhr gefällt manchen von uns nicht so gut, aber wir wissen ja auch noch nicht dass uns Ausruhen so richtig gut tut. Einigen von uns fallen dann doch mal die Äuglein zu. Von zu Hause können wir CDs mit in den Kindergarten bringen, die uns helfen gut zu entspannen.

Nach der Ruhezeit gehen wir bei schönem Wetter in den Garten. Bei schlechtem Wetter bleiben wir im Gruppenzimmer. Am Nachmittag stellen wir Dinge fertig die wir am Vormittag begonnen haben, spielen oder machen Brotzeit.

Manchmal warten wir dann schon gespannt wann unsere Mamas und Papas uns wieder abholen. Sind sie dann da begrüßen wir sie herzlich.

Das war unser kleiner Einblick, wir hoffen Sie hatten Freude beim lesen.



www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de



Kinderblad'1 2020/2021

Liebe Kinder, liebe Eltern,

anbei dürfen wir Sie/Euch über die kommenden Aktivitäten für Familien in unserer Gemeinde St. Klara informieren. Weitere Informationen finden Sie über die Homepage des Pfarrverbandes.

Sie sind/Ihr seid herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf Sie/Euch!



St. KLARA

2020

- SO 15. Nov. Kindergottesdienst
- SO 06. Dez. Familiengottesdienst
- SO 24. Dez. Kinderchristmette *(in Planung, bitte beachten Sie kurzfristig die Hinweise auf unserer Homepage)*

2021

- SO 17. Jan. Kindergottesdienst
- SO 21. Feb. Kindergottesdienst
- SO 21. Mrz. Kindergottesdienst
- FR 2. Apr. Kinderkreuzweg
- SO 18. Apr. Familiengottesdienst
- SA 20. Jun. Kindergottesdienst
- SO 25. Jul. Familiengottesdienst

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- **NEU!** Die **Kindergottesdienste** finden auf Grund der Hygienebestimmungen nun getrennt vom regulären Sonntagsgottesdienst um **11:30** in der Kirche statt.
- Die **Familiengottesdienste** finden wie bisher um **10:00** in der Kirche statt.
- Auf Grund der aktuellen Pandemiesituation können sich **kurzfristig Änderungen** ergeben. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Homepage.
- Alle Veranstaltungen richten sich nach dem Hygienekonzept des Pfarrverbandes.
- **Homepage:** <https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-bogenhausen-sued/cont/98956>



www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de



Kinderblad'l

Advent/Weihnachten 2020

Liebe Kinder, liebe Eltern,

anbei dürfen wir Sie/Euch über die kommenden Aktivitäten für Familien in unserer Gemeinde St. Rita informieren. Weitere Informationen finden Sie über die Homepage des Pfarrverbandes.



2020

SO 29. Nov. 10.00 h Familiengottesdienst in der Kirche
SA 05. Dez. 16.30 h Familienwortgottesdienst in der Kirche mit Besuch des Hl. Nikolaus

SO 13. Dez. 17.00 h Adventsandacht in der Kirche oder im Innenhof von St. Rita „Die 4 Lichter des Hirten Simon“ (I)

SO 20. Dez. 17.00 h Adventsandacht in der Kirche oder im Innenhof von St. Rita „Die 4 Lichter des Hirten Simon“ (II)

DO 24. Dez. 15.45 h und 17 h Weihnachtsandacht für Kindergarten- und Grundschul Kinder => **NUR MIT ANMELDUNG** (bitte dazu den Newsletter, Aushänge in der Pfarrei und die Homepage des Pfarrverbandes beachten)

SA 26. Dez. 18.00 h Weihnachtsandacht für Kinder ab der 3. Klasse

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Auf Grund der aktuellen Pandemiesituation können sich **kurzfristig Änderungen** ergeben. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Homepage. Es besteht bei allen Gottesdiensten (ab 6 Jahren) für die ganze Zeit Maskenpflicht!
- Alle Veranstaltungen richten sich nach dem Hygienekonzept des Pfarrverbandes.
- **Homepage:** www.pfarrverband-bogenhausen-sued.de

St. Johann v. Capistran: DO 24. Dez. 15.30 h Weihnachtsandacht für Kinder (mit Anmeldung)

24 Gottesdienste im Advent, Heiligabend, Weihnachten

Aufgrund von COVID-19 kann es zu Änderungen der Gottesdienste kommen. Wir bitten Sie immer die aktuellen Gottesdienstanzeiger zu beachten, die in unseren Kirchen ausliegen oder auf unserer Homepage unter www.pfarrverband-bogenhausen-sued.de zu finden sind.

Sonntag, 29.11. 1. ADVENT

| | | |
|--------------|-------|---|
| Klara | 10:00 | Eucharistiefeier |
| Rita | 10:00 | Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier |
| JvC | 11:30 | Eucharistiefeier |

Dienstag, 01.12. Dienstag der 1. Adventswoche

| | | |
|--------------|------|--------------|
| Klara | 6:00 | Rorate-Messe |
|--------------|------|--------------|

Mittwoch, 02.12. Hl. Luzius, Bischof, Märtyrer

| | | |
|-------------|-------|---------------------------------|
| Rita | 6:15 | Rorate-Messe |
| JvC | 18:00 | Bußgottesdienst zur Adventszeit |

Freitag, 04.12. Sel. Adolf Kolping, hl. Barbara, hl. Johannes v. Damaskus

| | | |
|-------------|-------|------------------|
| Rita | 18:00 | Eucharistiefeier |
|-------------|-------|------------------|

Samstag, 05.12. Hl. Anno, Bischof

| | | |
|-------------|-------|--|
| Rita | 16:30 | Wort-Gottes-Feier in der Kirche mit Besuch des Hl. Nikolaus für Familien mit Kindern |
| Rita | 18:00 | Eucharistiefeier des Pfarrverbandes zum Sonntag |

Sonntag, 06.12. 2. ADVENT

| | | |
|--------------|-------|---|
| Klara | 10:00 | Eucharistiefeier - Familiengottesdienst |
| Klara | 17:30 | Lateinamerik. Messe mit Pfr. Hof |
| Rita | 10:00 | Wort-Gottes-Feier |
| JvC | 11:30 | Eucharistiefeier |

Gottesdienste im Advent, Heiligabend, Weihnachten 25

**Dienstag, 08.12. HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN
JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA**

Klara 6:00 Rorate-Messe

Mittwoch, 09.12. Hl. Johannes Didacus (Juan Diego Cuauhtlatoatzin), Mystiker

Rita 6:15 Rorate-Messe

JvC 18:00 Rorate-Messe

Freitag, 11.12. Hl. Damasus I., Papst

Rita 18:00 Eucharistiefeier

Samstag, 12.12. Sel. Hartmann u. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe

Rita 18:00 Eucharistiefeier des Pfarrverbandes zum Sonntag

Sonntag, 13.12. 3. ADVENT (Gaudete)

Klara 10:00 Eucharistiefeier

Rita 10:00 Eucharistiefeier

Rita 17:00 Adventsandacht in der Kirche

JvC 11:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 15.12. Dienstag der 3. Adventswoche

Klara 6:00 Rorate-Messe

Rita 14:00 Adventliche Bereitung Seniorenkreis

Mittwoch, 16.12. Hl. Sturmius, Abt

Rita 6:15 Rorate-Messe

JvC 18:00 Rorate-Messe

Freitag, 18.12. Freitag der 3. Adventswoche

Rita 18:00 Eucharistiefeier

26 Gottesdienste im Advent, Heiligabend, Weihnachten

Samstag, 19.12. Samstag der 3. Adventswoche

Rita 18:00 Eucharistiefeier des Pfarrverbandes zum Sonntag

Sonntag, 20.12. 4. ADVENT

Klara 10:00 Eucharistiefeier

Rita 10:00 Eucharistiefeier

Rita 17:00 Adventsandacht in der Kirche für Kinder und Familien

JvC 11:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 22.12. Dienstag der 4. Adventswoche

Klara 6:00 Rorate-Messe

Mittwoch, 23.12. Hl. Johannes v. Krakau, Priester

Rita 6:15 Rorate-Messe

JvC 18:00 Rorate-Messe

Donnerstag, 24.12. HEILIGER ABEND

Klara 16:30 Weihnachtsandacht für Kinder mit Anmeldung

Klara 22:10 Weihnachtliche Musik

Klara 22:30 Eucharistiefeier - Christmette

Rita 15:45 Weihnachtsandacht für Kindergarten- und Grundschul Kinder mit Anmeldung

Rita 17:00 Weihnachtsandacht für Kindergarten- und Grundschul Kinder mit Anmeldung

Rita 21:40 Weihnachtliche Musik

Rita 22:00 Eucharistiefeier - Christmette

JvC 15:30 Weihnachtsandacht für Kinder mit Anmeldung

JvC 17:00 Eucharistiefeier - Christmette am Heiligen Abend

JvC 21:40 Weihnachtliche Musik

JvC 22:00 Wort-Gottes-Feier zur Hl. Nacht

Freitag, 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

| | | |
|--------------|-------|--------------------------------|
| Klara | 10:00 | Eucharistiefeier zum Hochfest |
| Rita | 10:00 | Wort-Gottes-Feier zum Hochfest |
| JvC | 11:30 | Eucharistiefeier zum Hochfest |

Samstag, 26.12. HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer

| | | |
|--------------|-------|---|
| Klara | 10:00 | Eucharistiefeier |
| Rita | 10:00 | Eucharistiefeier |
| Rita | 18:00 | Weihnachtsandacht für Kinder ab der 3. Klasse, Jugendliche und Erwachsene |
| JvC | 11:30 | Eucharistiefeier |

Sonntag, 27.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE

| | | |
|--------------|-------|---|
| Klara | 10:00 | Eucharistiefeier |
| Klara | 17:30 | Lateinamerik. Messe in der Pfarrkirche mit Pfr. Hof |
| Rita | 10:00 | Eucharistiefeier |
| JvC | 11:30 | Eucharistiefeier |

Dienstag, 29.12. Hl. Thomas Becket, Bischof, Märtyrer

| | | |
|--------------|------|------------------|
| Klara | 9:00 | Eucharistiefeier |
|--------------|------|------------------|

Mittwoch, 30.12. 6. Tag der Weihnachtsoktav

| | | |
|------------|-------|------------------|
| JvC | 18:00 | Eucharistiefeier |
|------------|-------|------------------|

Donnerstag, 31.12. Hl. Silvester I., Papst

| | | |
|--------------|-------|-------------------------------------|
| Klara | 16:30 | Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss |
| Rita | 17:00 | Eucharistiefeier zum Jahresschluss |

Freitag, 01.01. NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

| | | |
|--------------|-------|--------------------------------|
| Klara | 10:00 | Eucharistiefeier zum Hochfest |
| Rita | 10:00 | Wort-Gottes-Feier zum Hochfest |
| JvC | 11:30 | Eucharistiefeier zum Hochfest |

28 Gottesdienste im Advent, Heiligabend, Weihnachten

Samstag, 02.01. Hl. Basilius d. Gr. u. hl. Gregor v. Nazianz, Bischöfe,
Kirchenlehrer

Rita 18:00 Eucharistiefeier des Pfarrverbandes zum Sonntag

Sonntag, 03.01. 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

Klara 10:00 Eucharistiefeier

Rita 10:00 Eucharistiefeier

JvC 11:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 05.01. Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof, Glaubensbote

Klara 9:00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 06.01. ERSCHEINUNG DES HERRN - EIPHANIE

Segnung von Wasser, Kreide und Weihrauch

Klara 10:00 Wort-Gottes-Feier zum Hochfest mit Sternsängern

Rita 10:00 Eucharistiefeier zum Hochfest mit Sternsängern

JvC 11:30 Eucharistiefeier zum Hochfest mit Sternsängern

**Ihnen allen ein
frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein
gutes Neues Jahr 2021!**



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 21

„Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ heißt das Leitwort der 63. Aktion Dreikönigssingen, das Beispielland ist die Ukraine. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Rund 1,19 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 75.600 Projekte für benachteiligte Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).



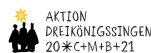
Wie gewohnt überbringen unsere Sternsinger in diesem Jahr die Botschaft des Friedens, die Gott in der Geburt Jesu allen Menschen verheißt hat, in all unseren Gottesdiensten im Pfarrverband am 6. Januar 2021.

Da die Sternsinger aufgrund der Pandemie in diesem Jahr keine Hausbesuche machen werden, haben Sie die Möglichkeit nach dem Gottesdienst Kreide, Weihrauch oder einen Aufkleber mit dem Segensspruch mitzunehmen. Ebenso besteht nach dem Gottesdienst die Möglichkeit für die „Aktion Dreikönigssingen“ zu spenden.

Falls Sie für Ihre Spende eine Spendenquittung benötigen, geben Sie Ihre Spende im Pfarrbüro ab.



**Für Ihre Gabe sagen wir schon
jetzt ein herzliches Vergelt´s Gott!**



Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Seniorenkreise der Pfarreien

Aufgrund von COVID-19 finden keine Treffen statt. Wir bitten um Verständnis! Bitte beachten Sie hier auch immer die aktuellen Gottesdienstanzeiger.

St. Johann von Capistran

◇ Kirchenchor:

Liebe Gemeinde in unserem Pfarrverband, unser Kirchenchor probt seit Juli durchgehend und aus Sicherheitsgründen in der KIRCHE weiterhin immer Montags um 19.30 Uhr! Ein Schutzkonzept ermöglicht uns wieder Proben abzuhalten. Dieses wurde zusätzlich an unsere Kirche angepasst. Dafür sind wir sehr dankbar! Unsere Kirchenchöre werden sicher den Tag feiern, an dem sie wieder gemeinsam mit Ihnen, ohne Berührungängste und Gefahren, das Wort Gottes in unseren Kirchen musikalisch verkünden können!

Bis dahin wünscht der Kirchenchor von Johann von Capistran und ich Ihnen allen eine gute Gesundheit!

Ihr Kirchenmusiker Manfred Hagn

◇ Öffnungszeiten der Bücherei:

So 10.00-11.30 Uhr; Mo 18.00-19.30 Uhr; Di 15.00-16.00 Uhr; Do 15.00-17.00 Uhr

Jetzt im Herbst, wenn die Tage kürzer und die Abende länger werden und das Wetter nicht unbedingt zu Aktivitäten im Freien einlädt, könnte man es sich doch mit einem schönen Buch zu Hause gemütlich machen. Deshalb laden wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, herzlich ein, in unserer Bücherei nach passender Lektüre zu stöbern. Wir haben viel Neues angeschafft und sind stets darauf bedacht, den Bestand zu aktualisieren. Für Erstleser und Kinder, die schon etwas Leseerfahrung mitbringen, stehen ebenfalls etliche neue Bücher bereit. Seit September haben wir die Öffnungszeiten geändert; so bieten wir Ihnen neben den bekannten Öffnungen sonntags und donnerstags nun auch **Montag Abend von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr** Gelegenheit zur Ausleihe. Überzeugen Sie sich von unserem umfangreichen Angebot!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bücherei-Team

St. Rita

- ◇ Kirchenchor:
Soli Deo Gloria... Allein zu Gottes Ehre ...
 Das könnte im Moment der Leitspruch für kirchliche Chorarbeit sein. Denn die Einsatzmöglichkeiten im Gottesdienst sind für Chöre sehr eingeschränkt. Nur Kleingruppen oder eine Chorschola mit wenigen Sängern sind erlaubt. Nichtsdestotrotz haben die Chorproben nach den Sommerferien ihren Betrieb wieder aufgenommen. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 20 Uhr im Pfarrsaal von St. Rita zum gemeinsamen Proben. Die erforderlichen Hygienemaßnahmen, die das Amt für Kirchenmusik erarbeitet hat, erfordern von jedem Einzelnen ein großes Maß an Disziplin und Bereitschaft mitzuarbeiten. Die Freude am gemeinsamen Singen und kleinere Beiträge zum Gottesdienst wie an Kirchweih rechtfertigen dies jedoch wieder.
 Wir werden sehen was die Zeit bringt und singen in diesem Sinne weiterhin „**Soli Deo Gloria**“.
 Beate Stadlbauer (Kirchenmusikerin St. Rita)
- ◇ Gospelchor: zur Zeit liegen keine Termine vor
- ◇ Basteln: zur Zeit liegen keine Basteltermine vor
- ◇ Klöppeln mit den Klöppelhexen jeweils Montags von 19-21 Uhr:
 11.1/8.2/8.3/12.4/3.5/7.6/5.7/26.7/13.9/11.10/8.11/6.12.2021
 Klöppeltage im Pfarrsaal jeweils Samstags von 10-17 Uhr am
 20.3/25.9.2021
- ◇ Eine-Welt-Laden im Pfarrheim Rita: Liebe Gemeinde unser Laden hat im Anschluss an den Gottesdienst geöffnet (**28./29.11// 5./6./12./13./19./20.12.2020**). Sie finden echte Nikoläuse, Adventskalender, Peffernüsse, Spekulatius etc... Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
- ◇ „Brot statt Böller“ nach dem Gottesdienst:
 5./6./12./13./19./20./26./27./31.12.2020

St. Klara

- ◇ Kirchenchor:
 Seit Beginn des neuen Schuljahres finden wieder regelmäßig Chorproben zur gewohnten Zeit am Donnerstag um 19.45 Uhr statt. Wegen der geltenden Abstandsregeln singen wir in der Kirche. Jeder Sänger sitzt auf einem für den Gottesdienst gekennzeichneten Platz. Die Probe dauert nicht länger als eine Stunde.
 Martina Thoma (Kirchenmusikerin St. Klara)

32 Gruppen und Termine

St. Klara:

- ◇ Klarasingers: zur Zeit keine Proben
- ◇ Ökumenischer Frauentreff St. Klara: zur Zeit liegen keine Termine vor (sonst immer 14 tägig Mi 9.30-11.30 Uhr)
- ◇ „Dritte-Welt-Kistl“ unter der Sakristei: „Fair“ - Verkauf nach dem Sonntagsgottesdienst: Kaffee, Tee, Wein, Schokolade...
- ◇ den Kleidercontainer von „Missio“ für gut erhaltene Kleidung finden Sie an der Nordseite der Kirche

- ◇ Für den **„Theologischen Gesprächskreis“ (Bibelabend) in St. Johann von Capistran** mit Pfr. Dr. Lukasz liegen zur Zeit noch keine aktuellen Termine vor. Bitte beachten Sie die aktuellen Gottesdienstanzeiger!
- ◇ **„Bibelgesprächskreis“ in St. Klara** mit Diakon D. Spöttl im Pfarrheim St. Klara „Clubstube“: für das Jahr 2020 keine Termine mehr vorgesehen; für das Jahr 2021 beachten Sie bitte die aktuellen Gottesdienstanzeiger
- ◇ Informationen zur **„Bibelbetrachtung“** (inspiriert von Ignatius von Loyola) mit dem Thema „Gott und meinem Leben in der Heiligen Schrift nachspüren“ unter Mail: Betrachtung@online.ms

Unsere **Advents– und Weihnachtsbasare** in den Pfarreien St. Rita und St. Klara müssen dieses Jahr aufgrund von COVID-19 entfallen.

Für die **Basartermine im Frühjahr bzw. Sommer 2021** bitten wir Sie die aktuellen Hinweise in den Schaukästen, den Gottesdienstanzeigern oder auf unserer Homepage unter www.pfarrverband-bogenhausen-sued.de zu beachten.

Wir bitten um Verständnis!

Liebe Gemeindemitglieder,
Sie können ab sofort unseren Kirchenanzeiger sowie weitere aktuelle Informationen zu unserem Pfarrverband auch über unseren Newsletter per Mail erhalten. Folgende Anmeldeöglichkeiten gibt es. Wenn Sie die Kamera Ihres Handys auf den QR Code (rechts) halten, öffnet sich unsere Internetseite. Alternativ geben Sie den folgenden Pfad im Internet ein.

[https:// www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-bogenhausen-sued/newsletter](https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-bogenhausen-sued/newsletter)



Hinweise zur Firmung am 2. Mai 2021

Im kommenden Jahr findet in unserem Pfarrverband wieder eine Firmung statt, zu der in erster Linie alle Jugendlichen der 8. Jahrgangstufe bzw. des Geburtsjahrgangs 2006 herzlich eingeladen sind. Gegebenenfalls kommen auch Jugendliche der Geburtsjahrgänge 2005 bzw. 2007 in Frage, je nach Einschulungsjahr, Schulklasse und Jahr der Erstkommunion. Jugendliche der besagten Jahrgänge wurden bereits schriftlich über das Anmeldeverfahren und die Firmvorbereitung informiert. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (St-Rita.Muenchen@ebmuc.de), wenn Ihre Tochter / Ihr Sohn zu der genannten Gruppe gehört und kein Schreiben erhalten hat.

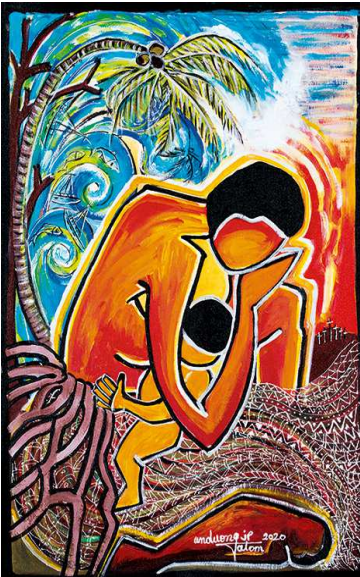
Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre wird ein Firmkonzept zum Tragen kommen, das eine konzentrierte Vorbereitung mit wenigen Terminen und einem Minimum an Präsenzveranstaltungen vorsieht.

Kern der Firmvorbereitung ist eine intensive, aber bestimmt interessante und gewinnbringende Exkursion nach Assisi, die für die zweite Osterferienwoche (5.-10. März) vorgesehen ist. Sollte die Reise nicht stattfinden können, ist in dieser Woche eine alternative Vorbereitung im Pfarrverband bzw. zu Hause angedacht.

Für Rückfragen steht Ihnen unser Pfarrbüro in St. Rita und Diakon Spöttl sehr gerne zur Verfügung.

Diakon
Dieter Spöttl

WELTGEBETSTAG 2020



WORAUF BAUEN WIR?

Jedes Jahr wird der WGT in einem anderen Land vorbereitet. Dieses Jahr haben ihn christliche Frauen aus Vanuatu für uns vorbereitet.

Vanuatu ist ein kleines Land im Pazifischen Ozean mit 83 Inseln. 67 dieser Inseln sind bewohnt.

Doch dieses Land ist in Gefahr: Durch den Klimawandel steigt der Meeresspiegel und Vanuatu droht zu versinken. Daher fragen die Frauen aus Vanuatu: Worauf bauen wir? Was trägt unser Leben? Wenn alles ins Wanken gerät.

Die Antwort finden wir auf dem Wappen von Vanuatu.

Dort steht: „**Long God yumi stanap.**“

Man kann es so übersetzen: „**Mit Gott bestehen wir!**“

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am

Freitag, 5. März 2021 in St. Klara

(Uhrzeit wird später noch bekanntgegeben).

Wir wollen Gott für die schöne Welt loben und um Frieden auf der Welt bitten.

Die Ausbreitung von COVID-19 führt weiterhin zu Einschränkungen und zu Beeinträchtigungen des kirchlichen Lebens auch in unserem Pfarrverband. Aktuelle Hinweise entnehmen Sie bitte den Gottesdienstanzeigern (liegen in den Kirchen auf) oder unter

www.pfarrverband-bogenhausen-sued.de

Sie sind neu zugezogen?

Wir heißen Sie herzlich im Pfarrverband Bogenhausen-Süd willkommen!

Ihre Umgebung ist neu und ungewohnt und es wird sicher eine Zeit dauern, bis Sie sich eingelebt haben.

Vielleicht kann Ihnen unser Pfarrverband die Zeit des Eingewöhnens ein wenig erleichtern. Wenn Sie es wünschen, kommen wir gerne auf Sie zu.

Rufen Sie einfach in einem unserer Pfarrbüros an oder senden Sie eine E-Mail. Alle Kontaktdaten, regelmäßige Gottesdienstzeiten und viele weitere Informationen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten dieses Pfarrbriefes.

Die aktuellen Gottesdienstzeiten und die vielfältigen Veranstaltungen im Pfarrverband finden Sie in unserer Gottesdienstordnung, die in unseren Kirchen jede Woche neu ausliegt.

Wir würden uns freuen, Sie kennenzulernen und wünschen Ihnen an Ihrem neuen Wohnort alles Gute, Gottes Segen und Gesundheit.

Ihre Seelsorger

Information über uns und unseren Pfarrverband finden Sie unter:

www.pfarrverband-bogenhausen-sued.de

Ihre Seelsorger im Pfarrverband Bogenhausen-Süd



bei Klausurtagung in Bernried, von links nach rechts:

Dieter Spöttl, Diakon (E-Mail: DSpoettl@ebmuc.de, Tel. 928703-44)

Dr. Czeslaw Lukasz, Pfarrer und Leiter des Pfarrverbandes (E-Mail: CLukasz@ebmuc.de, Tel. 928703-42)

Markus Bittner, Pfarrvikar (E-Mail: MBittner@ebmuc.de, Tel. 928703-46)

„Förderverein St. Klara e. V.“ zur Unterstützung für die Errichtung des Kindergartens und des Pfarrheims sowie der Kirche St. Klara

- ◇ Bankverbindung: LIGA-Bank München
- ◇ IBAN: DE49 7509 0300 0002 1426 51; BIC: GENODEF1M05

„Bauverein der Kath. Gemeinde St. Rita München e. V.“ zur Förderung des Unterhalts des Pfarrzentrums mit Kindergarten St. Rita

- ◇ Bankverbindung: LIGA-Bank München
- ◇ IBAN: DE30 7509 0300 0002 3323 37; BIC: GENODEF1M05

Wir sind für Sie erreichbar:

- **Kath. Pfarramt St. Johann von Capistran** (Sekretärin: Fr. Stöhr)
 Gotthelfstr. 3, 81677 München; Tel. 92 30 661-0, Fax 92 30 661-99
 E-Mail: St-Johann-von-Capistran.Muenchen@ebmuc.de
 Bürozeiten: Di 09.00-11.00 und Do 13.00-15.00 Uhr
 Konto Kath. Kirchenstiftung St. Johann von Capistran:
 LIGA-Bank München
 IBAN: DE26 7509 0300 0002 1433 56; BIC: GENODEF1M05
- **Kath. Pfarramt St. Klara** (Sekretärin: Fr. Stöhr)
 Friedrich-Eckart-Str. 9, 81929 München; Tel. 930 837-0, Fax 930 837-50
 E-Mail: St-Klara.Muenchen@ebmuc.de
 Bürozeiten: Mo und Fr 09.00-11.00 Uhr und Mi 14.00-16.00 Uhr
 Konto Kath. Kirchenstiftung St. Klara:
 LIGA-Bank München
 IBAN: DE20 7509 0300 0002 1436 58; BIC: GENODEF1M05
- **Kath. Pfarramt St. Rita** (Sekretärinnen: Fr. Summer, Fr. Deiser)
 Daphnestr. 27, 81925 München; Tel. 92 87 03-3, Fax 92 87 03-55
 E-Mail: St-Rita.Muenchen@ebmuc.de
 Bürozeiten: Mo und Do 09.00-12.00 Uhr, Di 9-11 Uhr, Mi 16.00-18.00 Uhr
 Konto Kath. Kirchenstiftung St. Rita:
 LIGA-Bank München
 IBAN: DE25 7509 0300 0002 1451 20; BIC: GENODEF1M05
- **Kath. Kindergärten im Pfarrverband Bogenhausen-Süd**
 Kindergarten St. Klara: Tel. 93 08 37-27/28; Leitung Fr. Vogler
 Kindergarten St. Rita: Tel. 92 30 66 00; Leitung Fr. Kammermayer
 weitere Informationen zu unseren Kindergärten unter:
www.pfarrverband-bogenhausen-sued.de

Besuchen Sie doch einfach unsere Homepage! Sie erhalten dort alle nötigen Informationen über Sakramente wie Taufe oder Ehe und finden dort die aktuellen Gottesdienst- und Veranstaltungstermine.

www.pfarrverband-bogenhausen-sued.de

Caritas

Nah. | Am Nächsten

Caritas München Ost Daphnestr. 29, 81925 München

- Kleiderabgabe: zur Zeit wegen COVID-19 nicht möglich
- Soziale Beratung: Fr. Hartmann Tel. 920046-40 (telefonische Anmeldung und Terminabsprache erwünscht oder Mail an gsa-bogenhausen@caritasmuenchen.de)
- Freiwilligen-Zentrum: Tel. 920046-30
- Caritas Sozialstation München Ost (ambulanter Pflegedienst): Tel. 920046-50

www.caritas-nah-am-naechsten.de

www.caritas-ambulanter-pflegedienst-muenchen-ost.de

Katholische Jugendstelle Bogenhausen

Daphnestr. 29, 81925 München, Tel. 9101505; Fax 92401543

E-Mail: info@jugendstelle-bogenhausen.de

www.jugendstelle-bogenhausen.de

Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Immanuel-Nazareth

Allensteiner Str. 7, 81929 München, Tel. 939982-60; Fax 939982-61

E-Mail: pfarramt.immanuel.m@elkb.de

www.immanuel-nazareth-kirche.de

Abs.:
Pfarrverband Bogenhausen-Süd
St. Johann von Capistran, St. Klara, St. Rita
Daphnestr. 27, 81925 München



Zu unseren regelmäßigen Gottesdiensten im Pfarrverband dürfen wir Sie herzlich einladen:

St. Rita:

- Samstag– Vorabendmesse des Pfarrverbandes um 18 Uhr
- Pfarrgottesdienst am Sonntag um 10 Uhr
- Werktagsgottesdienste finden in St. Rita immer am Mittwoch um 8 Uhr und am Freitag um 18 Uhr statt

St. Klara:

- Pfarrgottesdienst am Sonntag um 10 Uhr
- Werktagsgottesdienst in St. Klara immer Dienstag um 9 Uhr

St. Johann von Capistran:

- Pfarrgottesdienst am Sonntag um 11.30 Uhr
- Werktagsgottesdienst in St. Johann von Capistran immer Mittwoch um 18 Uhr

Kapelle im Klinikum Bogenhausen:

Gottesdienste immer am Sonntag um 9.30 Uhr und Mittwoch um 18 Uhr